

9. März 2001

Vier neue Gemeinden bei NÖ Abfallwirtschaftsverbänden

Sobotka: NÖ Strukturreform trägt erste Früchte

„Die niederösterreichische Strukturreform trägt erste Früchte. Vier neue Gemeinden sind NÖ Abfallwirtschaftsverbänden beigetreten, eine fünfte Beitrittskommune steht schon fest“, kann sich Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka über erste konkrete Wirkungen der kürzlich präsentierten Studie „Strukturoptimierung der NÖ Abfallwirtschaftsverbände“ freuen.

Neu beigetreten sind die Marktgemeinde Bisamberg (Verband Korneuburg), die Marktgemeinde Spannberg (Verband Gänserndorf), die Stadtgemeinde Mautern an der Donau (Verband Krems) und die Stadtgemeinde Jaidhof (Verband Krems). Der Beitritt der Stadtgemeinde Langenlois wird mit 1. Jänner 2003 wirksam, wenn der Sitz des Abfallverbandes von Krems nach Langenlois verlegt wird.

„Ein Beitritt zu einem NÖ Abfallwirtschaftsverband rentiert sich“, so Sobotka weiter. „Ergebnisse von Meinungsumfragen belegen eindeutige Stärken wie gutes Preis/Leistungsverhältnis, fachliche Kompetenz, Gewährleistung einer geordneten Abfallwirtschaft, Kosteneinsparungen durch Nutzung von Synergien und Verhandlungsstärke gegenüber großen Altstoff-Verwertergesellschaften. Nicht zuletzt zählen auch eine Entlastung der Kommunen, Kostenwahrheit, Verwaltungsvereinfachung und hohe Solidarität auf Grund der Freiwilligkeit zu den positiven Aspekten.“

Im Zusammenhang mit der ab 1. Jänner 2004 laut Deponieverordnung des Bundes verbotenen Ablagerung von unbehandelten Abfällen sieht Sobotka große Aufgaben auf die NÖ Abfallwirtschaft zukommen. „Die künftige Sammlung, Verwertung und Behandlung soll gemeinsam mit allen Kommunen und Verbänden gelöst werden. Nichtverbandskommunen dürfen diese Entwicklungen nicht versäumen“, so Sobotka abschließend.

Informationen und Kontaktadressen zu den NÖ Abfallwirtschaftsverbänden erhält man über den NÖ Abfallwirtschaftsverein in St.Pölten unter der Telefonnummer 02742/230 060 bzw. im Internet unter www.noe-awv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at